

Quetschventile sicher integrieren

Die LINNEMANN GmbH hat entsprechend aktueller Normen, Materialmerkmale und Zulassungsbestimmungen, wie z.B. FDA, ihr Edelstahl-Rohrverbindungs-programm im Bereich Pneumatische Quetschventile aktualisiert, die auch in der Ausführung POM angeboten werden. Damit steht dem Konstrukteur jetzt ein umfangreiches auf die Rohrverbindingssysteme nach DIN 32676, DIN 11851, DIN 11853, DIN 11864, DIN EN 1092-1 und DIN 228 abgestimmtes Baukastensystem mit Bauteilen wie Armaturen, Dichtungen und Zubehör zur Verfügung für die Nennweiten DN6 – DN300.

Quetschventile lassen sich relativ einfach in Anlagen integrieren, da ihre Funktionsweise keine aufwändigen elektromotorischen Antriebe benötigt, sondern nur die in der Regel vorhandene Druckluft. Sie sind tottraumfrei und sorgen gegen-über z.B. Kugel- und Scheibenventilen aufgrund des absatzfreien vollen Durchgangs für einen ungestörten Fluss des Mediums. Es findet keine Kontamination mit Schmiermitteln statt. Quetschventile sind hermetisch dicht gegenüber der Umwelt und sind besonders geeignet für den Einsatz in Bereichen mit hohen Hy-gieneanforderungen, wie z.B. in der Lebensmittel-, Getränke- und Pharmaindustrie. Um diese Vorteile auch bei der Integration in die Anlage uneingeschränkt beibehalten zu können, müssen Anschlüsse, Werkstoffe, Dichtungen auf ein-ander abgestimmt sein. Im Online-Katalog bietet die LINNEMANN GmbH eine Auswahlhilfe für alle verfügbaren Manschettenwerkstoffe bzgl. Beständigkeit, Abriebfestigkeit und Temperatur an. Für alle Quetschventile sind die Ein-baumaße angegeben.



Abb.: Quetschventilweiche mit Milchrohrgewinde

Details zum Angebot der Firma Linnemann sind nachzulesen unter www.linnemann-online.de, wo Grafiken und Produktbeschreibungen Aufbau und Einsatz weiter beschreiben.



Thomas Linnemann
Geschäftsführer Vertrieb der LINNEMANN GmbH, deren Schwerpunkt Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Rohrverbindungen und Edelstahlarmaturen ist.